

Irländischen und der Nordsee. Zwey andere Canäle und Schiffahrten gehen diagonaliter durch ganz England und kreuzen sich fast in dessen Mittelpunkt. Die eine geht von der Mersey oder dem irländischen Meere über Lichtfield nach der Themse bey Dyfort, und in derselben bis zur Nordsee. Die andere Fahrt geht aus der Nordsee bey Hull, und mittelst des schiffbaren Trentflusses bis Nottingham, verwandelt sich in einen Canal, der über Lichtfield nach Worcester in die alda schiffbare Caverne gezogen ist, gehet in selbiger durch den sogenannten Bristoler Canal in den irländischen See. Und viele andere.

2. Werden Canäle in einer beträchtlichen Entfernung von eben und derselben See, durch das Innere des Landes geführt, um verschiedene in solche einfallende Flüsse mit einander zu verbinden, und ansehnlichen Städten eine Gemeinschaft zu eröffnen. Hieher gehöret der nicht vor langer Zeit angelegte Bromberger Canal, der die Weichsel mit der Netze zusammenhängt; letztere fällt in die Warthe, so wie diese in die Oder. Der Finow-Canal vereiniget die Oder mit der Havel, und durch den Friedrichs- oder Plauischen Canal kömmt man in die Elbe. Zugleich dienet diese Fahrt auch als eine innere Gemeinschaft zwischen der Ost- und Nordsee, weil die Weichsel in erstere und die Elbe in letztere einmündet. Hieher kann man auch die vorbesagten englischen Canäle rechnen, mittelst welchen man von Liverpool nach Bristol, und von Hull nach London kommen kann; nicht minder fast alle in den Niederlanden befindliche Canäle, die längs der Nordsee in einen niedrigen Boden, von einer Stadt zur andern, angelegt sind.

3. Die letzte Gattung der Canäle könnte man wohl mit dem Namen der Canalarne bezeichnen; weil sie entweder von der See, einem schiffbaren Fluß, oder auch von Hauptcanälen, gerade ins Innere des Landes nach großen Handels- und Fabrikstädten abgezogen sind, und sich alda auch endigen; indem ihr Zweck nur ist, die Zufuhr der Lebensmittel, der nöthigen Materialien, und den Absatz ihrer Waaren dadurch zu erleichtern. Dergleichen giebt es häufig in fast allen Ländern; nirgends aber mehr als in Holland, den Niederlanden, und vorjetzt auch in England, wo jährlich ihre Anzahl sehr vermehret wird, weil man keine Kosten scheuet.